

Wilhelm-Busch-Collage

Uhlenhorst/Alsterdorf (ch) - Der Dichter träumt und um ihn herum tauchen seine Figuren auf: Max und Moritz, die fromme Helene, der Maler Kuno Klecksel, der Dichter Balduin Bählmann und viele andere. Wilhelm Busch ist es, der da auf der plattform-Bühne des Ernst Deutsch Theaters im Lehnssessel in seeligen Schlaf versunken ist. Das Ensemble „Meine Damen und Herren“, das aus „alsterarbeit“, der Kulturarbeit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, hervorgegangen ist, entspinnt langsam zu den Klängen des Musik-Trios Anika Krump, Jojo Büld und Thomas Cold „Traumgedusel“. Das ist der Titel der neuesten Produktion des Ensembles „Meine Damen und Herren“, das als „Station 17“ auf Kampnagel für Furore sorgte. Auf der plattform-Bühne des Ernst Deutsch Theaters hat die Truppe eine neue Heimat ge-

funden. „Traumgedusel“ nach bekannten Geschichten von Wilhelm Busch hatte hier kürzlich Premiere.

Max und Moritz sägen „Ritzerratze! - voller Tücke in die Brücke eine Lücke“, durch die Schneider Böck in den Fluss plumpst. Die fromme Helene amüsiert sich mit Vetter Franz, der ein böses Ende findet. Junggeselle Knopp geht auf Brautschau und alles malt der Maler Klecksel.

Wunderbare skurril-komische Szenen spielt das homogene, spielfreudige Ensemble. Intensive Bewegungsregie lässt viel Freude aufkommen. „Traumgedusel“ ist noch vom 13. bis 15. November, vom 4. bis 6. Dezember, vom 11. bis 13. Dezember sowie vom 22 bis 25. Januar 2009 auf der plattform-Bühne des Ernst Deutsch Theaters in der Ullmenau (neben dem Bühneneingang, nahe U-Bahn Mundsburg) zu sehen.



Nicht so richtig fromm zeigte sich die fromme Helene (Paula Stolze).